

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 11 (1944)
Heft: 1-2

Artikel: Zur Förderung gegenseitiger Forschungshilfe
Autor: Lacoste-Heim, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697470>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Förderung gegenseitiger Forschungshilfe

Wenn gedruckte familiengeschichtliche Werke meist rasch bekannt werden, so gilt das weniger von ungedruckten genealogischen Arbeiten. Dadurch geht manche wertvolle Kenntnis der Forschung verloren. Denken wir nur an all das, was die Mitglieder unserer Gesellschaft erarbeitet haben.

Ich möchte daher anregen, die *schon begonnene Verzettelung* unserer familienkundlichen Arbeiten zu beschleunigen und auf möglichst alle Mitglieder auszudehnen.

Die Verzettelung hätte zu erfolgen erstens nach *Familiennamen* unter Einschluß aller in Stamm-, Ahnen- und Nachkommentafeln erscheinenden Namen, sowie zweitens nach *Ortschaften*, unter welchen wiederum die dort vorkommenden *Familiennamen* in alphabetischer Ordnung anzuführen wären (siehe Beispiel am Schluß).

Jedes Mitglied würde diese Arbeit für sich durchführen und hierauf das Verzeichnis z. B. der Zentralstelle übermitteln, welche alle eingehenden Karteien zu einem Gesamtkatalog verarbeitet.

An sich wäre die Veröffentlichung dieser Verzeichnisse, am ehesten in unserer Zeitschrift, wünschenswert. Im Blick auf den Umfang würde das jedoch kaum möglich sein. Ich schlage daher vor, von den Verzeichnissen Durchschläge herzustellen und diese, durch *Vermittlung der Zentralstelle*, bei den *verschiedenen Ortsgruppen* zirkulieren zu lassen. Noch besser wäre es, die Durchschläge bei den Ortsgruppen in einer besonderen Mappe zu sammeln, damit sie immer wieder eingesehen werden könnten.

In dem folgenden Namensverzeichnis unserer Waadtländer und Freiburger Ahnen ist folgendes zu beachten. Die auf den Namen folgende Kolonne bezeichnet die Anzahl der Generationen (= Gen.), in welchen der Name auftritt. Die nächsten Kolonnen geben die Zeitspanne des Vorkommens an, wobei meist die erste Jahreszahl approximativ ist (errechnet auf Grund des nächstspäteren Datums unter Annahme einer durchschnittlichen Lebensdauer von 60 Jahren). Bei zugewanderten Personen darf das errechnete Geburtsjahr nicht auf den angegebenen Ort bezogen werden, ebensowenig das Sterbejahr bei weggezogenen Personen. Anstatt eines approxima-

tiven Geburtsjahres könnte in der zweitletzten Kolonne ein festes Datum gesetzt werden, sofern ein solches bekannt ist, z. B. heiratet 1636, tauft 1644, stirbt 1678. Ein * oder zwei ** beim Namen bedeutet: Diese Familie ist von mir noch nicht oder erst wenig erforscht.

Waadtländer - Freiburger Ahnen

Kanton Waadt

a) Châteaux-d'Oex	<i>Favre</i>	3 Gen.	1813 à	1932
	<i>Favrod</i>	2 Gen.	ca. 1580	ca. 1680
	<i>Isoz</i>	2 Gen.	1641	ca. 1720
	<i>Lenoir</i>	2 Gen.	ca. 1550	ca. 1640
	<i>Martin</i>	2 Gen.	ca. 1560	ca. 1650
	<i>Morier(-Genoud)</i>	6 Gen.	ca. 1560	ca. 1770
	<i>Pilet</i>	2 Gen.	ca. 1555	ca. 1650
	<i>Ramel</i>	5 Gen.	ca. 1550	ca. 1740
	<i>Rittener</i>	1 Gen.	1621	ca. 1680
	<i>Roch</i>	1 Gen.	ca. 1750	ca. 1810
	<i>Turrian</i>	6 Gen.	ca. 1585	ca. 1840
b) L'Etivaz	<i>Bovon</i>	1 Gen.	ca. 1645	ca. 1705
	<i>Chabloz</i>	2 Gen.	ca. 1640	ca. 1730
	<i>Favre</i>	4 Gen.	ca. 1675	ca. 1840
	<i>Rittener</i>	2 Gen.	ca. 1550	ca. 1640
	<i>Roch</i>	3 Gen.	ca. 1640	ca. 1773
c) Flendruz	<i>Bovay</i>	3 Gen.	ca. 1680	ca. 1810
d) Ormont-Dessous	<i>Borlat</i>	2 Gen.	ca. 1670	ca. 1760
	<i>Borle</i>	1 Gen.	ca. 1675	ca. 1735
	<i>Dupertuis</i>	2 Gen.	ca. 1695	ca. 1780
	<i>Durgniat</i>	3 Gen.	ca. 1590	ca. 1740
	<i>Favre</i>	1 Gen.	ca. 1630	ca. 1690
	<i>Monod</i>	1 Gen.	ca. 1700	ca. 1760
	<i>Oguay</i>	4 Gen.	ca. 1650	ca. 1810
	<i>Pittet</i>	1 Gen.	ca. 1620	ca. 1680
e) Rossinière	<i>Henchoz</i>	3 Gen.	ca. 1600	ca. 1700
	<i>Melet</i>	1 Gen.	ca. 1580	ca. 1640
	<i>Pilet</i>	2 Gen.	ca. 1575	ca. 1635
f) Rougemont	<i>Allamand</i>	3 Gen.	ca. 1560	ca. 1700
	<i>Berthod</i>	2 Gen.	ca. 1570	ca. 1660
	<i>Bertholet</i>	3 Gen.	ca. 1560	ca. 1690
	<i>Bifrare</i>	2 Gen.	ca. 1590	ca. 1680
	<i>Bovay</i>	22 Personen	ca. 1560	ca. 1880
		(u. a. 9 Gen.)		

<i>Buensod</i>	2 Gen.	ca. 1565 à ca. 1655
<i>Cottier</i>	18 Personen	ca. 1565 . 1778
<i>Desplands</i>	2 Gen.	ca. 1595 ca. 1700
<i>Duperrex</i>	6 Gen.	ca. 1525 ca. 1755
<i>Frick**</i>	4 Gen.	ca. 1680 ca. 1830
<i>Gonseth</i>	3 Gen.	ca. 1590 ca. 1710
<i>Henchoz</i>	3 Gen.	ca. 1590 ca. 1740
<i>Jaquillard</i>	8 Gen.	ca. 1555 1866
<i>Mange</i>	2 Gen.	ca. 1570 ca. 1660
<i>Perrod</i>	3 Gen.	ca. 1555 ca. 1675
<i>Rayroux**</i>	2 Gen.	ca. 1690 ca. 1775
<i>Rossier</i>	2 Gen.	ca. 1690 ca. 1780
<i>Saugy</i>	3 Gen.	ca. 1585 ca. 1720
<i>Walther</i>	1 Gen.	ca. 1670 ca. 1730
<i>Yersin</i>	8 Gen.	ca. 1530 ca. 1825

Kanton Freiburg

a) Albeuve	<i>Beaud</i>	3 Gen.	ca. 1765 nach 1860
b) Charmey	<i>Remy</i>	4 Gen.	ca. 1720 ca. 1868
	<i>Zurech**</i>	2 Gen.	ca. 1730 ca. 1820
c) La Tour de Trême	<i>Corboz*</i>	1 Gen.	ca. 1770 ca. 1830
d) Vuisternens dev. Romont	<i>Oberson*</i>	1 Gen.	ca. 1798 nach 1860 A. Lacoste-Heim.

Katalog der genealogischen Bibliothek Catalogue de la bibliothèque de la société

2. *Ortliche Genealogie (Nachtrag) - Genealogie regionale et locale (supplement)*

Münster — Thaler, Pater Albuin. Stammtafeln einiger Geschlechter im Münstertal. Florintöni; Largiadèr aus Val-Cava; Orsi von Reichenberg; Bass von Cierfs; Prevost von Sent; Tramèr aus Isolaggio in Cierfs. Ergänzung zu: de Salis von Zernez. 14 S. in Handschrift. 1942 u. 1943. GF 140¹

3. *Familiengeschichten, Stamm- und Ahnentafeln - Généalogies, histoires de familles et tableaux d'ascendance (Fortsetzung)*

Bass — s. Thaler, P. Albuin. Stammtafeln einiger Geschlechter im Münstertal. GF 140¹

Billroth — Gebhardt, Peter von. Ahnentafel des Chirurgen Theodor Billroth. Aus: Ahnentafeln berühmter Deutscher. Bd. . S. 88—89. GFq 50¹²